



HESSISCHER LANDTAG

06. 04. 2021

Kleine Anfrage

Torsten Felstehausen (DIE LINKE) vom 02.03.2021

Biberpopulation an der Losse bei Kaufungen

und

Antwort

Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Vorbemerkung Fragesteller:

Der europäische Biber (Castor Fiber) gehört nach der FFH-Richtlinie und dem BNatSchG zu den besonders geschützten und streng zu schützenden Arten. Somit bestehen Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote. Seit Mitte der 1980er Jahre wurden am Mündungsbereich der Losse in die Fulda immer wieder Vorkommen einzelner Biber beobachtet. 2017 wird erstmals ein Bibervorkommen im Bereich der Lossewiesen, zwischen Kaufungen Ortsteil Papierfabrik und Niederkaufungen dokumentiert (Kartierung der Biber in Hessen 2017, Jahresbericht 2017).

Vorbemerkung Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Der Biber wurde Ende der 1980er Jahre von der hessischen Landesverwaltung (Forst) im osthessischen Sinnatal ausgewildert. Die Tiere stammten aus der ostdeutschen Elbepopulation. Nachdem die Population zunächst nur langsam wuchs und viele Jungtiere flussabwärts nach Unterfranken abwanderten, blieb das Geschehen für lange Zeit auf den Main-Kinzig-Kreis beschränkt. In den letzten Jahren kam es aber zu einer starken Ausbreitung in beinahe allen Landesteilen. 2019 waren es bereits über 700 Tiere in Hessen. Bei Annahme eines jährlichen Brutto-Zuwachses der Population von ca. 20 %, ist mittlerweile von rund 1.000 Tieren auszugehen.

Inzwischen sind fast alle grundsätzlich geeigneten hessischen Gewässersysteme von der Mümling im Süden bis zur Eder und Losse in Nordhessen zumindest mit Einzeltieren besiedelt. Die Population wächst aus eigener Kraft. Schutzmaßnahmen sind nicht mehr erforderlich. Rund drei Viertel aller Todesfälle können dem Straßenverkehr zugeordnet werden. Hinzu kommen natürliche Verluste auf (z.B. Ertrinken von Jungtieren infolge von Hochwassern). Mittlerweile wurde der sogenannte „Gute Erhaltungszustand“ der Art für das Bundesland Hessen erreicht. Das Wiederansiedlungsprojekt des Bibers ist damit ein Erfolg des hessischen Naturschutzes.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Von welcher Populationsgröße geht die Landesregierung bei diesem Vorkommen aus und können die Biber in diesem Bereich als etabliert angenommen werden?

Das Biberrevier im Bereich der Lossewiesen zwischen Kaufungen Papierfabrik und Niederkaufungen besteht nun seit Ende 2019 und kann als etabliert bestätigt werden. Es handelt sich um mindestens zwei Tiere. Die Biberburg wurde erweitert und es kann ein Hauptdamm verzeichnet werden.

Frage 2. Rechnet die Landesregierung mit einer weiteren Verbreitung der Biberpopulation in den Auelebensräumen und dem angrenzenden Grünlandverbund und welche Fläche/Strecke entlang der Losse wäre von der Gründung neuer Reviere in den nächsten 3 bis 5 Jahren betroffen?

Der Biber befindet sich landesweit in der Ausbreitung. Es ist daher auch davon auszugehen, dass je nach örtlichen Gegebenheiten die gesamte Losse weiter besiedelt wird. Das nächste Revier befindet sich flussaufwärts im Bereich Oberkaufungen und flussabwärts im Bereich der Lossemündung. Dort kam es am häufigsten zu einer Sichtung von mindestens einem der Tiere, als auch einem Totfund im Bereich Sandershausen. Wie viele Abschnitte der Biber in den nächsten drei bis fünf Jahren an der Losse besiedeln wird, ist nicht abschätzbar und hängt von vielen

Faktoren ab (Wetter, Reproduktion, Gewässerzustand etc.). Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass die Biber an der Losse sukzessive auch den Oberlauf besiedeln werden.

Frage 3. Was sind die größten Ausbreitungshindernisse bzw. Gefahren für die Ausbreitung des Bibers an der Losse bei Kaufungen?

Ausbreitungshindernisse sind im Bereich der Losse fehlende Uferrandstreifen und der an vielen Stellen stark begradigte Flusslauf. Diese Faktoren hindern die Tiere stellenweise an einer Ausbreitung.

Frage 4. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen, um den Bestand der Biberpopulation in diesem Bereich zu sichern?

Für die Bibervorkommen an der Losse in der Nähe der Papierfabrik Kaufungen wurden bisher nur kleinere örtliche Maßnahmen (Entfernung einzelner störender Elemente im Umfeld der Burg) durchgeführt. Gezielte Maßnahmen zur Unterstützung und Förderung haben hier bisher noch nicht stattgefunden. Der Biber regelt sein Habitatumfeld normalerweise selbst, wenn ihm genügend Raum zur Verfügung steht.

Frage 5. Wie hoch waren die bisher bereitgestellten Zuschüsse für die Renaturierungsmaßnahmen entlang der Losse?

Die Bewilligungen im Landesprogramm Gewässerentwicklung inkl. der jeweiligen Vorhabenträger im Zeitraum von 2001 bis 2016 in einem Gesamtumfang in Höhe von 5.664.413 € können der Anlage 1 entnommen werden.

Frage 6. Welche geplanten Gewässerbaumaßnahmen oder Eingriffe in den unmittelbaren Lebensbereich des Bibers im Umkreis von 100 Meter von der Losse zwischen Kaufungen Papierfabrik und Niederkaufungen sind der Landesregierung bekannt oder angezeigt worden? (Bitte die Maßnahmen nach jeweiligem Vorhabenträger aufschlüsseln).

Auf die Antwort zu Frage 4 wird hierzu verwiesen.

Derzeit ist an der Losse eine weitere Hochwasserschutzmaßnahme der Stadt Kassel für 1,4 Mio. € geplant.

Frage 7. Wie beurteilt die Hessische Landesregierung die geplanten bzw. angezeigten Maßnahmen in Bezug auf den Fortbestand der Biberpopulation?

Die Biberpopulation wird voraussichtlich weiterwachsen. Wie schon in Frage 2. beantwortet, wird auch die Losse fortschreitend besiedelt. Renaturierungsmaßnahmen in diesem Bereich können dazu beitragen, dass sich weitere Biberreviere etablieren.

Wiesbaden, 29. März 2021

Priska Hinz

Anlagen

| Nr. | Antragsnr. | Antragsteller | Maßnahmeart | Maßnahme | Bewilligungsdatum | Zuwendung in |
|-----|------------|--------------------------|---|--|-------------------|--------------|
| 1 | 80011130 | Wasserverband Losse | Naturnahe Gewässerentwicklung | Bau einer Sohlrampe in der Losse in Kassel, Gemarkung Bettenhausen | 29.08.2001 | 61.968,58 |
| 2 | 80010471 | Wasserverband Losse | Naturnahe Gewässerentwicklung | Wiederherstellung der aquatischen Durchgängigkeit an der Losse in Kassel, Gemarkung Niederkaufungen | 29.08.2001 | 71.734,25 |
| 3 | 80065513 | Stadt Kassel | Naturnahe Gewässerentwicklung | Erstellung von genehmigungsfähigen Entwürfen für die Renaturierung der Losse im Stadtgebiet Kassel | 26.07.2002 | 47.800,00 |
| 4 | 80068011 | Wasserverband Losse | Naturnahe Gewässerentwicklung | Naturnaher Umbau einer bestehenden Absturzkaskade an der Losse unterhalb der Kläranlage der Ortslage Helsa zu Mulden- und Blocksteinrampen zur Wiederherstellung der aquatischen Durchgängigkeit | 21.05.2003 | 77.010,00 |
| 5 | 80068964 | Wasserverband Losse | Naturnahe Gewässerentwicklung | Wiederherstellung der aquatischen Durchgängigkeit der Losse durch Umbau zweier Sohlabstürze in Kaufungen, Gemarkung Niederkaufungen | 21.05.2003 | 147.180,00 |
| 6 | 80068706 | Wasserverband Losse | Naturnahe Gewässerentwicklung | Wiederherstellung der aquatischen Durchgängigkeit der Losse durch Umbau des Sohlabsturzes "Besenmarkt" in Kaufungen, Gemarkung Oberkaufungen | 21.05.2003 | 48.500,00 |
| 7 | 80073586 | Stadt Kassel | Naturnahe Gewässerentwicklung | Renaturierung der Losse im Stadtgebiet Kassel in Kooperation mit Maßnahmen aus URBAN II, Gemarkung Kassel | 19.12.2003 | 1.020.000,00 |
| 8 | 80073585 | Wasserverband Losse | Naturnahe Gewässerentwicklung | Herstellung der aquatischen Durchgängigkeit bei Flußkilometer 4,997 an der Losse in Niestetal, Gemarkung Heiligenrode | 19.12.2003 | 59.610,00 |
| 9 | 80076420 | Stadt Kassel | Naturnahe Gewässerentwicklung | Naturnahe Gestaltung der Lossemündung in der Fuldaaue in Kassel, Gemarkung Kassel | 20.12.2004 | 1.258.130,00 |
| 10 | 80081779 | Stadt Hessisch Lichtenau | Naturnahe Gewässerentwicklung | Naturnahe Entwicklung der Losse im Bereich der Stadt Hessisch Lichtenau, Gemarkung | 16.12.2005 | 629.170,00 |
| 11 | 80087842 | Wasserverband Losse | Naturnahe Gewässerentwicklung | Grunderwerb und naturnahe Umgestaltung der Losse im Bereich des Riffer-Geländes in Kaufungen, OT Oberkaufungen, im Zuge der städtebaulichen Rahmenplanung "Bunte Mühle" | 27.10.2008 | 684.760,00 |
| 12 | 80096779 | Wasserverband Losse | Naturnahe Gewässerentwicklung | Naturnahe Umgestaltung der Losse im Bereich des Riffer-Geländes in Kaufungen, OT Oberkaufungen | 15.12.2008 | 849.570,00 |
| 13 | 80096779 | Wasserverband Losse | Naturnahe Gewässerentwicklung | Naturnahe Umgestaltung der Losse im Bereich des Riffer-Geländes in Kaufungen, OT Oberkaufungen | 31.08.2009 | 430.830,00 |
| 14 | 80100620 | Wasserverband Losse | 2.10 Erarbeitung von Hochwasserplänen- und karten | Niederschlags-Abfluss-Modell als Grundlage für überregionale Hochwasserschutzmaßnahmen an der Losse im Gebiet der Kommunen Kassel, Kaufungen, Helsa und Hessisch-Lichtenau | 03.12.2009 | 84.800,00 |
| 15 | 71095666 | Wasserverband Losse | 2.8 Hochwasserrückhaltebecken | Grunderwerb für das geplante Hochwasserrückhaltebecken an der Losse in Helsa, Gemarkung Helsa | 22.05.2014 | 41.190,00 |
| 16 | 71198884 | Wasserverband Losse | 2.1 Dynamische Gewässerentwicklung | Wiederherstellung der linearen Durchgängigkeit an der Losse durch Rückbau von Wehren in Kaufungen und Helsa, Gemarkungen Niederkaufungen und Eschenstruth | 16.12.2015 | 22.360,00 |
| 17 | 71198884 | Wasserverband Losse | 2.1 Dynamische Gewässerentwicklung | Wiederherstellung der linearen Durchgängigkeit an der Losse durch Rückbau von Wehren in Kaufungen und Helsa, Gemarkungen Niederkaufungen und Eschenstruth | 05.04.2016 | 8.510,00 |
| 18 | 71275065 | Wasserverband Losse | 2.1 Dynamische Gewässerentwicklung | Naturnahe Gewässerentwicklung der Losse in Helsa, Gemarkung Eschenstruth | 20.10.2016 | 121.290,00 |

5.664.412,83